

# FC Portugiesen Freiburg e.V.

Sport · Freizeit · Kultur

Eco Desportivo

[www.fcportugiesen.de](http://www.fcportugiesen.de)



**FC Portugiesen**  
**Sonderausgabe**  
**Juli 2026**



**FC PORTUGIESEN FREIBURG E.V.**



# SOMMER FEST

**10 & 11 JULI 2026**

**FREITAG, 10. JULI: SPORT-EVENT UND PARTY**

**SAMSTAG, 11. JULI**

**AB 13 UHR: 9-METER-TURNIER**

**AB 18 UHR: PORTUGIESES FEST MIT  
PORTUGIESSISCHER KÜCHE UND DJ BRÁULIO**



## **Liebe Fußballfreund\*innen, liebe Gäst\*innen des FC Portugiesen Freiburg,**



Ich begrüße euch alle ganz herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest. Wenn ich in die Runde schaue, sehe ich viele vertraute Gesichter, aber auch einige neue Gäste – und genau das ist es, was ein Sommerfest ausmachen soll: Gemeinschaft, Austausch und ein paar unbeschwerter Stunden abseits des Platzes.

Wir haben heute das Wetter auf unserer Seite, das Bier ist kalt, das Essen riecht hervorragend. Eigentlich die perfekten Rahmenbedingungen. Doch wer mich kennt, weiß, dass ich heute nicht nur gekommen bin, um über das Wetter zu reden. Ein Sommerfest ist auch immer ein Moment des Innehaltens. Ein Moment, um zurückzublicken auf das, was hinter uns liegt, und um den Kompass für das auszurichten, was vor uns kommt.

Reden wir nicht lange um den heißen Brei herum: Sportlich gesehen liegt eine Saison hinter uns, die uns allen wehgetan hat. Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, war das eine der schwierigsten Spielzeiten der jüngeren Vereinsgeschichte. Die Ergebnisse auf dem Platz haben oft nicht das widerspiegelt, was wir uns erhofft hatten. Wir haben gekämpft, wir haben gehofft, aber am Ende mussten wir oft mit leeren Händen dastehen.

Der absolute Tiefpunkt – und das sage ich mit schwerem Herzen – war die Abmeldung unserer zweiten Mannschaft vom Spielbetrieb. Das ist eine Zäsur für unseren Verein. Eine zweite Mannschaft ist eigentlich das Fundament, der Unterbau, die Brücke zwischen Jugend und Aktiven. Dass wir diesen Schritt gehen mussten, ist kein bloßer Verwaltungsakt, sondern eine schmerzhaftes Niederlage für uns alle. Es fehlte am Ende schlichtweg an der Breite im Kader, an der Verlässlichkeit und manchmal auch am letzten Willen, sich für den Verein am Sonntagmittag auf den Platz zu stellen.

Das ist eine Wunde, die erst einmal heilen muss. Aber sie sollte uns auch als Warnsignal dienen: Ein Verein funktioniert nur, wenn genug Leute bereit sind, die Fußballschuhe nicht nur dann zu schnüren, wenn die Sonne scheint und es um die Meisterschaft geht, sondern auch dann, wenn es hart wird.



**Spiel machen  
ist einfach.**

**mit freundlicher Unterstützung von**



**Sparkasse**

Damit komme ich zu einem Punkt, der mir besonders am Herzen liegt und der vielleicht etwas unbequem ist. Wir beobachten eine Entwicklung, die mir Sorgen macht: Die mangelnde Identifikation unserer Landesleute, mit ihrem Verein.

Früher war es selbstverständlich: Man ist im Dorf oder im Viertel aufgewachsen, man ist in den Verein eingetreten und man ist geblieben – mit Haut und Haaren. Heute erleben wir oft eine „Consumer-Mentalität“. Man nimmt die Dienstleistung „Fußball“ in Anspruch, solange es bequem ist. Aber die tiefe Wurzel, das Gefühl: „Das ist MEIN Verein, für den ich alles gebe“, dieses Gefühl scheint bei vielen zu bröckeln.

Ein Verein ist kein Fitnessstudio, in dem man monatlich zahlt und dann wieder geht. Ein Verein ist eine Schicksalsgemeinschaft. Wenn die Identifikation fehlt, wenn das Herz nicht mehr für das Wappen auf der Brust schlägt, dann verlieren wir unser Fundament. Wir müssen uns fragen: Wie schaffen wir es wieder, dass die Menschen stolz darauf sind, Teil unserer Gemeinschaft zu sein? Dass sie nicht nur „beim Verein“ sind, sondern dass sie „der Verein“ SIND.

Doch wo Schatten ist, da ist Gott sei Dank auch Licht. Und dieses Licht seid ihr – diejenigen, die trotz der Niederlagen, trotz der Rückschläge jede Woche auf dem Platz stehen.

Ein riesiges Lob an alle Aktiven, die immer dabei sind! Ihr seid der harte Kern. Ihr seid diejenigen, die den Kopf nicht in den Sand stecken, wenn es mal wieder 0:3 steht. Ihr seid diejenigen, die das Training durchziehen, auch wenn der Kader dünn ist. Eure Treue zum Verein in diesen schweren Zeiten ist das, was uns am Leben hält. Danke für euren Einsatz, für euren Schweiß und für eure Nerven!

Und wenn wir über sportliche Vorbilder reden, dann dürfen wir unsere AH – unsere „Alten Herren“ – nicht vergessen. Männer, ich sage es euch ganz deutlich: Euer sportlicher Ehrgeiz und eure Kameradschaft sind beispielhaft. Ihr zeigt uns, dass Fußball keine Frage des Alters ist, sondern eine Frage der Einstellung. Ihr seid oft die Ersten, die da sind, und die Letzten, die gehen. Euer Zusammenhalt ist genau das, was ich mir für den gesamten Verein wünsche. Ein dickes Lob an unsere AH für ihre Leistungen und ihre Beständigkeit!

Jetzt muss ich jedoch noch einmal ein ernsteres Thema ansprechen. Wenn wir uns umschauen, wer heute die Bewirtung macht, wer die Zelte

aufgebaut hat, wer bei jedem Fest die Schichten übernimmt und wer beim Arbeitsdienst die Schippe in der Hand hält... dann sehen wir leider immer wieder dieselben Gesichter.

Es ist eine kleine, treue Gruppe, auf deren Schultern die gesamte Last ruht. Und ich sage es ganz offen: Das muss besser werden! Wir können und dürfen die Arbeit nicht immer auf denselben fünf oder zehn Schultern abladen. Ein Verein ist eine Gemeinschaftsaufgabe. „Viele Hände, schnelles Ende“ – das muss wieder unser Motto werden.

Es kann nicht sein, dass sich manche vor dem Arbeitsdienst drücken und dann aber die Ersten sind, die sich beschweren, wenn die Wurst auf dem Fest zwei Minuten länger dauert oder der Rasen nicht perfekt gemäht ist. Ich appelliere an alle Mitglieder, an die Jungen wie an die Alten: Bringt euch ein! Ein paar Stunden im Jahr für den Verein zu opfern, bricht niemandem einen Zacken aus der Krone. Aber für den Verein bedeutet es die Welt.

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich noch jemanden hervorheben, der oft im Hintergrund bleibt, aber ohne den hier heute kein einziges Glas Bier auf dem Tisch stünde: Unsere Vorstandschaft.

Was hier an unermüdlicher Arbeit geleistet wird – oft bis spät in die Nacht, neben Beruf und Familie – ist phänomenal. Ihr müsst euch mit Bürokratie herumschlagen, Probleme lösen, von denen die meisten gar nicht wissen, dass sie existieren, und ihr haltet den Kopf hin, wenn es mal nicht läuft. Vielen Dank an meine Kollegen im Vorstand für eure Leidenschaft und eure Ausdauer. Ihr seid der Motor dieses Vereins!

Liebe Freunde,

ja, die Zeiten sind nicht einfach. Ja, wir haben Baustellen. Aber heute ist Sommerfest. Heute wollen wir die Sorgen mal für ein paar Stunden beiseitelegen. Lasst uns diesen Tag nutzen, um wieder näher zusammenzurücken. Lasst uns die Gemeinschaft feiern, denn am Ende des Tages ist es genau das, was zählt: Dass wir zusammenstehen, egal ob nach einem Sieg oder nach einer Niederlage.

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes Fest, gute Gespräche und einen tollen Abend. Auf unseren Verein, auf die Zukunft und auf ein baldiges „Kopf hoch“ auf dem Platz!

Dankeschön

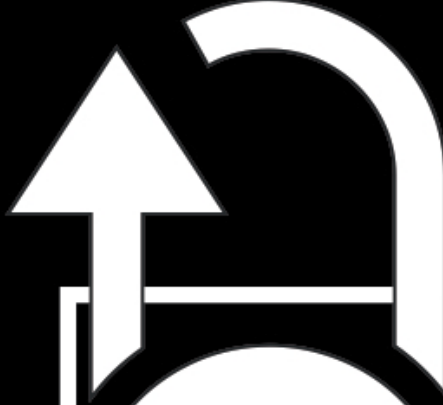
Euer Manuel Ervoes



Ralf

MUSSEr

Hebezeuge



# Kreisliga B Staffel II

1		SV Hochdorf	23	16	4	3	74:32	42	52
2		Alemannia Freiburg-Zähringen	24	17	1	6	73:48	25	52
3		FSV RW Stegen II	24	14	3	7	65:38	27	45
4		SV Biederbach	24	13	3	8	64:43	21	42
5		FV Hochburg-Windenreute	23	11	4	8	65:49	16	37
6		SpVgg Gundelfingen/Wild. II	24	12	0	12	54:48	6	36
7		FC Portugiesen Freiburg	24	11	2	11	66:73	-7	35
8		FC Kollnau	24	10	4	10	38:52	-14	34
9		SG Simonswald/Obersimonswald II	24	9	3	12	47:50	-3	30
10		VfR Vörstetten	24	8	4	12	37:44	-7	28
11		FC Waldkirch II	24	6	5	13	40:57	-17	23
12		DJK Heuweiler	24	7	2	15	42:70	-28	23
13		Türkgücü Freiburg	22	2	1	19	26:87	-61	7

# GERBER

## HOCH-, TIEF- & STRASSENBAU

F. Gerber GmbH & Co.KG - Markgrafenstrasse 111 - 79211 Denzlingen  
Tel. 07666 / 944 79-0 Fax-20 - www.gerber-bau.de - info@gerber-bau.de



**KOMPETENT  
ZUVERLÄSSIG  
LEISTUNGSSTARK**

# event-ex ag

**exhibit organisation**  
**exhibit concepts**  
**exhibit support**  
**event management**  
**creative consulting**

## Die Trainer haben das Wort...



### “Eine schwierige Saison mit einem kleinen Happy End“

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga A, starteten unsere beiden Aktivmannschaften gemeinsam mit den neuen Trainern Niegot, Pacheco und Geiger am 25.07.2025 in die Vorbereitung auf die neue Saison.

Bei reger Beteiligung und gutem Wetter konnte bereits das erste Vorbereitungsspiel gegen den SV Gottenheim erfolgreich gestaltet werden. Viele gute Spielaktionen und ein spielbestimmender FCP sorgten für einen gelungenen Auftakt.

Doch die Vorbereitung entwickelte sich schwieriger als erhofft es konnte kein weiteres Testspiel gewonnen werden und auch die Trainingsbeteiligung war leider nicht immer zufriedenstellend.

Pünktlich zum Saisonstart war jedoch eine deutliche Leistungssteigerung unserer 1. Mannschaft zu erkennen. Trotzdem begann die erste Mannschaft mit drei unglücklichen Niederlagen in die neue Spielzeit

Am 4. Spieltag war es dann endlich so weit: Mit einem Sieg gegen Türkücü Freiburg gelang der erste Pflichtspielsieg der Saison.

Die Erleichterung war natürlich groß, schließlich lag der letzte Pflichtspielsieg bereits einige Zeit zurück. Unsere zweite Mannschaft konnte bis zu diesem Zeitpunkt zwei Unentschieden und zwei Niederlagen verbuchen.

Am darauffolgenden Spieltag war man zu Gast bei der DJK Heuweiler.

Dieses Spiel wird unser Goleador Luis da Silva Pereira wohl so schnell nicht vergessen. Innerhalb von nur 29 Minuten schnürte er einen lupenreinen Fünferpack und sicherte damit den nächsten Sieg.

Auch in den darauffolgenden Wochen präsentierte sich die Mannschaft spielerisch und kämpferisch deutlich verbessert. In den letzten sechs Spielen der Hinrunde blieb man viermal ungeschlagen. So, standen am Ende der Hinrunde für unsere erste Mannschaft vier Siege und zwei Unentschieden zu Buche, was Tabellenplatz 10 bedeutete. Unsere zweite Mannschaft belegte mit fünf Siegen und zwei Unentschieden den 7.Tabellenplatz.

Mit neuen Vorsätzen und frischem Wind starteten beide Mannschaften am 30.01.2026 in die Wintervorbereitung. Leider zeichnete sich ein ähnliches Bild wie bereits in der Sommervorbereitung ab.

Sämtliche Vorbereitungsspiele gingen verloren und auch die Trainingsbeteiligung befand sich auf einem sehr niedrigen Niveau. Beide Mannschaften mussten nun noch enger zusammenrücken, um für die kommenden Spiele überhaupt genügend Spieler auf den Spielberichtsbogen zu bringen.

Dennoch gelang der ersten Mannschaft mit einem 2:0-Auftaktsieg gegen Türkgücü Freiburg ein gelungener Start in die Rückrunde. Auch unsere zweite Mannschaft konnte mit einem Unentschieden gegen Prechtal positiv in die zweite Saisonhälfte starten.

Es folgten Wochen mit vielen Höhen und Tiefen: hohe Niederlagen, deutliche Siege, eine weiterhin schlechte Trainingsbeteiligung – viele Spieler lagen bei weniger als 50 Prozent, dazu einige Verletzte und frisch gebackene Papas (was natürlich zu den absoluten Höhepunkten gehört! 😊). Dennoch wurde jeder einzelne Ausfall schmerzlich vermisst.

Dann war es leider so weit: Das **Worst-Case-Szenario** trat ein. Zum ersten Mal in der Geschichte des FC Portugiesen Freiburg mussten wir unsere zweite Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen. Die gesamte Saison über hatte man versucht, genau dieses Szenario zu verhindern – am Ende leider ohne Erfolg.

Der Spielermangel führte dazu, dass wir Ende April keine zwei Mannschaften mehr stellen konnten. Es waren einige schwere Wochen für den gesamten Verein, den Vorstand und alle Beteiligten.

Zum Glück fanden wir anschließend wieder in die Erfolgsspur zurück. Alle Spieler und Verantwortlichen holten in den letzten Saisonspielen noch einmal alles aus sich heraus.

So konnten wir aus den letzten sechs Spielen fünf Siege mitnehmen. Zudem sicherte sich unser Goleador Luis da Silva Pereira mit beeindruckenden 37 Toren die Torjägerkanone der Liga. Am Ende beendeten wir die Saison auf einem soliden 7. Tabellenplatz.

## **Fazit**

Am Ende blickt man mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf diese Saison zurück. Ja, es ist sehr schade, dass wir die kommende Saison nur noch mit einer Mannschaft bestreiten werden. Gleichzeitig können wir aber mit Zuversicht nach vorne schauen. Auf alle Spieler, die in der neuen Saison für den FCP auflaufen werden, ist zu 100 Prozent Verlass.

Deshalb gehen auch wir Trainer mit einem sehr guten Gefühl in die kommende Spielzeit. Abschließend möchten wir uns bei allen Spielern, den Betreuern, den Verantwortlichen und unseren Fans bedanken, die unserem FCP jederzeit die Treue gehalten haben.

Ein besonderer Dank gilt dir, Klopfer, für deinen unermüdlichen Einsatz für unseren Verein. Ebenso möchten wir uns bei den Jungs aus Kader Zwei bedanken, die nach der Abmeldung der zweiten Mannschaft ohne zu zögern in der ersten Mannschaft ausgeholfen und Verantwortung übernommen haben.

Wir wünschen euch allen eine schöne Sommerpause und freuen uns darauf, euch beim nächsten Heimspiel wiederzusehen.

Die Trainer

Paulo Pacheco, Patrik Niegot, Pascal Geiger

# Kuhn Ralf

Sanitär | Heizung  
Neue Energien

---



**CAVE DOS VINHOS**  
Weinimport / Export aus Portugal

Agostinho Dias  
Öffnungszeiten:  
Samstag 10H00 - 16H00  
Telef: 0761 57591  
E-mail: [cavedosvinhos@hotmail.de](mailto:cavedosvinhos@hotmail.de)



## **FC Portug. FR I – Spvgg GuWi II 4:3 (1:1)**

### **Es blitzt und Luis lässt es krachen!!!!**

Die Vereine aus der Verwaltungsgemeinschaft Gundelfingen Heuweiler scheinen Luis zu liegen. Nachdem er im Vorrundenspiel gegen Heuweiler fünf Tore erzielt hatte (im Rückspiel leider nicht annähernd so viele), schenkte er auch der Reserve der Spvgg GuWi II vier ein. Einschenken ist das passende Wort, denn in der zweiten Halbzeit unterbrach der Schiri kurz vor Schluss aufgrund eines Wolkenbruchs die Partie für fünfzehn Minuten. Vielleicht hatten auch die Gundelfinger am Samstag den ein oder anderen Freuden-trunk eingeschenkt, denn die Erste hat es mit unserem früheren Spieler Aurelio Martins als Trainer am letzten Spieltag noch in die Aufstiegsrelegation geschafft.

Die junge Gastmannschaft spielte unbeschwert auf, ging es doch um nichts mehr. Die gut gestaffelte Abwehr hatte aber zunächst keine Probleme mit den Gästen. Mitte der ersten Halbzeit schlug Luis zum ersten Mal zu. Eine Freistoßflanke von Luca nickte er am kurzen Pfosten ein. Das brachte aber keine Sicherheit, denn schon fünf Minuten später gliehen die Gundelfinger aus. Ein Stürmer konnte ungehindert flanken und auch der Ausgleich fiel durch einen Kopfball. Danach neutralisierten sich die Teams bis zur Pause.

Nach der Pause dauerte es nur sechs Minuten, bis Luis wieder zur Stelle war. Ein schöner Spielzug über die linke Außenbahn, von wo Johannes eine herrliche Flanke schlug, die Luis zum 2:1 veredelte. Die Mannschaft versäumte es erneut, den Vorsprung auszubauen und die Gundelfinger zockten munter weiter. Nun spielten sie auf Sieg und drängten die Portos in die eigene Hälfte. Acht Minuten vor Schluss gab es dann den Hattrick für Luis. Einen weiten Abschlag von Albo verlängert Jan per Kopf und Luis ließ seine alten Torjägerqualitäten aufblitzen. Danach begann ein Wolkenbruch und nach einem Blitz forderten die Gundelfinger eine Unterbrechung des Spiels, die der Schiri dann auch anordnete. Acht Minuten vor Schluss hätte man die Partie auch beenden können, aber der Schiri wollte sich seine Pauschale verdienen. Nach einer Viertelstunde in den Kabinen (die wenigen Zuschauer standen unter dem Hüttendach oder gleich im Kiosk) ging es weiter. Das Ausharren bei widrigen Bedingungen wurde mit zwei weiteren Toren belohnt. Die Gundelfinger drängten auf den Ausgleich und liefen in einen Konter. Jan spielte einen langen Ball auf Luis und dieser spitzelte den Ball vor dem Torwart an diesem vorbei, bevor er von den Beinen geholt wurde. Den Elfmeter verwandelte er dann selbst. Aus den noch fehlenden acht Minuten wurden dann aber deutlich mehr und nach einigen gefährlichen Ecken erzielten die Gundelfinger in Minute 90 + 3 den erneuten Anschluss. Nun wollten sie auch noch den Ausgleich, aber dann hatte auch der Schiri genug vom Regen und pff ab. Ein Sieg im letzten Heimspiel sorgte für eine kleine Serie von drei Siegen in Folge.

Denn auch in Vörstetten, kurz hinter Gundelfingen hatte die Kombi Jan- Luis für drei Punkte gesorgt. In der 14. Minute hatte Jan aus dem Halbfeld eine Flanke an den Fünfer geschlagen, die Luis mit einem sehenswerten flugkopfball zum 1:0 ins Tor beförderte. Gegen harmlose Gastgeber brachten nur eigene Fehler Gefahr für Albos Tor. Kurz nach der Pause erhöhte Luis mit einem schönen Seitfallzieher – wiederum auf Flanke von Jan – auf 2:0. Dabei blieb es an diesem warmen Sonntag.

Schon am 10.Mai hatte es ein 1:0 gegen SV Biederbach gegeben. Das Tor des Tages erzielte Mike, als er sich nach einer Stunde im Sechzehner gedankenschnell durchsetzte.

**OBI**<sup>®</sup>

**WIR SIND  
FÜR EUCH DA**

**Munzingerstr. 6  
79111 Freiburg  
Tel.: 0761/400660**

**E-Mail: [markt061@obi.de](mailto:markt061@obi.de)**



**Porto Ink**  
**Tattoo**  
FREIBURG

# Porto Ink Tattoo

Daniel Martins | Riedmatten 2 | 79108 Freiburg

Telefon 0176-341 62 395

## **Europa-League oder Kreisliga, Hauptsache der Gegner kommt .....**

... aus Portugal. Diesen Eindruck konnte man beim bisher größten Erfolg des SC Freiburg gewinnen. Schon fast in Vergessenheit geraten war das erste Aufeinandertreffen zwischen dem SC Freiburg und einer portugiesischen Mannschaft, die ebenfalls Freiburg im Namen trägt: der FC Portugiesen Freiburg. Im Jahre 1992, noch vor den ersten europäischen Spielen des SCF, kam es im Rahmen eines Benefizspiels zum Aufeinandertreffen des SC Freiburg, der nahezu mit voller Kapelle unter Trainer Volker Finke einen ungefährdeten 14:0 Sieg einfuhr. Wichtiger als das Ergebnis war aber der eingespielte Betrag für den verstorbenen Platzwart der SG Weingarten, Hans Greiner. Die Sport Club Profis rundeten großzügig auf. Für die Amateure des FC Portugiesen ein unvergessliches Erlebnis.

Trotz einiger Trainingslager an der Algarve war das zweite Kräftemessen mit einer portugiesischen Mannschaft nicht so erfolgreich für den SC Freiburg. Gegen Estoril Praia schieden sie mit einem unansehnlichen 0:0 in Estoril nach einem 1:1 daheim aus (wir erinnern uns an die damals geltende Auswärtstorregel).

Und heuer das beste internationale Jahr des SC. Im Halbfinale der Europa League ging es gegen den SC Braga, der den favorisierten Real Betis Sevilla trotz 0:2 Rückstands im Rückspiel noch ausschalten konnte. Der SC Freiburg verlor das Hinspiel in Braga mit 1:2 und am Tag des Rückspiels knisterte eine tolle Atmosphäre in Freiburg, auch wegen der vielen Fans aus Braga. Der Medienhype war ungewöhnlich für Freiburg und mittendrin der FC Portugiesen. Das historische Spiel und die lange Historie des Vereins in Freiburg waren Thema in zahlreichen deutschen und portugiesischen Zeitungen oder TV-Sendungen. Der SC Freiburg schaffte es, begünstigt durch eine frühe rote Karte gegen Braga, ins Finale. Das ging leider verloren. Hoffen wir auf einen weiteren Vergleich gegen Braga in der Conference League in 2026/27.



## Elektro- und Solarinstallation

### **BEN-Technik**

Michael Klorer  
Glotterpfad 30  
79194 Gundelfingen

Meisterbetrieb

Tel.: 0761 896 28 88  
Fax : 0761 896 28 89  
info@ben-technik.de  
www.ben-technik.de



- Elektroinstallation
- Satellitenanlagen
- Zähleranlagen
- Sprechanlagen
- Lichtsysteme
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- Solarthermische Anlagen

Mitglied der Innung für Elektro- und Informationstechnik Freiburg

# SC-Duelle gegen Portugiesen mit Tradition

Jetzt gilt's: Am Donnerstagabend spielt der SC Freiburg im Europa-League-Halbfinale das entscheidende Rückspiel gegen Sporting Braga. Doch auf portugiesische Kicker traf er erstmals 1992.

■ Von Christian Egerl

**FREIBURG** Das der SC Freiburg derzeit Sporting Braga um den Einzug ins Finale der Europa League gegenübersteht, soßen die meisten Menschen in der Stadt in irgendeiner Form mitbekommen haben. Wann der Sportclub zuvor schon mal in einem internationalen Wettbewerb gegen

Freiburg mit einem portugiesischen Team dürften allerdings die wenigsten Erfahrungen haben, obwohl es sogar in Freiburg stattfand – damals, 1992, gegen den FC Portugiesen Freiburg.

„Schummel!“ – mag manch eine Leserin oder manch ein Leser jetzt zurechnen: Das ist doch gar kein Team aus Portugal. Man ja, aber der Arbeitsverein aus Freiburg bestand damals nahezu vollständig aus Portugiesen. Viele von ihnen – oder zumindest ihre Eltern – waren in den 1960ern von Unterschichten aus Freiburg und der Umgebung abgeworben worden. Viele kamen im Textilgewerbe unter. Wenn man so mag, bestand der FC Portugiesen Freiburg damals aus mehr Portugiesen als manch ein Proficlub aus Portugal heute – er darf also hier ruhig als erster portugiesischer Gegner des SC Freiburg durchgehen.

Als der Platzwart der SG Weingarten, bei der der FC Portugiesen Freiburg in den späten 1980ern und frühen 90ern als Gastmannschaft trainierte und spielen durfte, plötzlich verstarb, organisierte der PCF ein Benefizspiel, um Geld für die hinterbliebene Gattin und ihre Kinder zu sammeln. Manuel Ervoes, der den Vorsitz



Manuel Ervoes

eine portugiesische Mannschaft gepöblt hatte, dürfte vielleicht auch noch manch einem durchs Oberstübchen geirrtet: Gegen den GD Estrela Praia war das, in der Gruppenphase der Europakaballion 2013/14 (dreimal Unentschieden). An das allererste Aufeinandertreffen des SC



Wird sicher, wie das Hinspiel in Braga, wieder ein intensives Spiel. Heute Abend findet das Rückspiel im Europa-Park-Stadion statt.

Die Badische Zeitung war auch damals schon vor Ort, schenkte dem Spektakel ein größeres Schwarz-Weiß-Foto sowie sieben Seiten. Der Sport-Club (damals schrieb die BZ den SC noch mit Bindestrich) sei spontan mit seiner Stammbeziehung angezogen – Half Kohl, die Zeyerfelder, Martin Braun, Trainer Volker Flink, sie alle waren dabei. Auf der anderen Seite standen ihnen Manuel Ervoes und seine portugiesischen Kollegen gegenüber, die während der 90 Minuten „fast nur hinhergerockt konnten“, wie der heute 71-jährige Vorsitzende erzählt: „Der SC hatte das Spiel sehr ernstgenommen

und uns 14 Buben eingeschickt – aber das sportliche Ergebnis war zweitrangig.“

Es ging schließlich um die stängelpfeife Kohle. Und die war bei gerade mal 250 Zuschauertinnen und Zuschauern („Wie hat

ten zu spät Werbung für das Spiel gemacht“, so Ervoes) ziemlich überschaubar. Volker Flink, erzählt Ervoes, hätte mit Blick auf die spärlich gefüllte Elantrikosse seine Spieler angewiesen, doch gefälligst die Gelbwesten zu öffnen. So kamen auf die bis dahin eingekassierten 1000 Mark noch mal 800 obendrauf. Dass der Sportclub damals überhaupt mitmachen und es zu diesem Spiel gekommen war, sagt Ervoes, mache ihn bis heute stolz und glücklich.

Der FC Portugiesen Freiburg hatte auch in den Jahren danach nicht unbedingt viel mehr Zuschauerinnen und Zuschauer zu seinen Spielen angelockt, obwohl er 2004 fast mal in die Bundesliga aufgestiegen wäre. Heute läuft das Team, mittlerweile beim SV Blau-Weiß Wehre zu Gast, wieder in der Kreisliga auf – mit weniger Portugiesen im Team als einst, wie Ervoes sagt: „Dafür mit derselben Geselligkeit nach Spielchluss wie eh und je.“

*Der Anlass der ersten Begegnung war Benefizspiel im Dielenbachpark*



**Maler-, Putz/Stuck- und WDVS-Arbeiten**

# **Matthias Disch**

**Malerfachbetrieb** GmbH

**Ehrenkirchen • Tel. 0 76 33 - 80 15 41**

[www.maler-disch.de](http://www.maler-disch.de)



...von Anfang an!

Schon gehört,  
**BabyOne**

hat die größte und  
tollste Auswahl!

Einer der größten  
**Baby-Fachmärkte der Region...**

- ✓ Dauer-Niedrig-Preise
- ✓ **Alles für die Sicherheit im Auto**
- ✓ Kinderwagenauswahl aller Marken
- ✓ **Vielfältiges Möbelsortiment**
- ✓ Riesige Spielzeugauswahl
- ✓ **Wickelraum & Kinderspielzone**
- ✓ Parkplätze vor dem Haus



**Gundelfingen** bei Freiburg, Bundesstraße 1  
☎ 0761/5932039, [gundelfingen@babyone.de](mailto:gundelfingen@babyone.de)

**BABY1ONE**<sup>®</sup>

Die großen Babyfachmärkte

*... das erzähl  
ich gleich  
Mami und Papi!*



[www.babyone.de](http://www.babyone.de)

## **Int. Turnier Ocean Cup in Fao (Portugal)**

### **Die velha guarda auf großer Fahrt ...**

... nach Portugal. Nachdem es bei der ersten Teilnahme am internationalen Turnier mit einem fünften Platz gut geklappt hatte, ging es dank unserer perfekten Organisatoren, Nando und Marko für den sportlichen Teil, und Sergio da Silva für den genauso wichtigen geselligen Teil, wieder nach Fao.

Da einige schon vor den Turniertagen angereist waren, ging es am Mittwoch in das legendäre Stadion des SC Braga. Gegner im Europa-League Spiel war Real Betis Sevilla zum Schnäppchenpreis von 10 Euro (Sitzplatz!) dank unseres früheren Trainers und SC Braga Mitglieds Joao Dias.

Nach der Ankunft der weiteren Reisegesellschaft am späten Donnerstagabend gab es ein gemeinsames Abendessen. Der Freitag führte uns dann nach Porto, wo Sehenswürdigkeiten, pataniscas und cervejinhas genossen wurden. Den Abschluss bildete wiederum ein gemeinsames Abendessen von Mannschaft und mitgereisten Fans.

Das Turnier verlief nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr. Die Anlage war nach der Insolvenz des örtlichen Vereins verkauft und nur für den Ocean Cup zurückgemietet worden. So war das Ambiente nicht ganz so angenehm, auch wenn der Wind weniger heftig wehte als im letzten April. Ohne einen Sieg reichte es nur zur Platzierungsrunde um einen zweistelligen Platz am Sonntag. Dennoch wurde am Samstagabend auf dem Dorffest und in der Diskothek Padaria ausgiebig getanzt und gefeiert. Gegen eine Mannschaft aus Brasilien reichte es nur zum Kontakte knüpfen für eine mögliche weitere Reise, der dreizehnte Platz wurde verpasst, aber wer will schon die 13 auf dem Pokal haben? Am Sonntagabend folgte das gemeinsame Abschlussessen. Auch hier herrschte gute Laune dank einiger Monty Python Fans, die erstaunliches Talent beim Nachspielen der Szenen zeigten. Aller guten Dinge sind drei, dafür sprechen die guten Ortskenntnisse!



# KRÖTENCard\* - die neue Einkaufskarte



**Erleben Sie ganz neue finanzielle Freiheiten!**  
**Günstiger als ein Dispo-\*, flexibler als ein Privatkredit**

## Die neue Einkaufskarte auf einen Blick:

- Flexibler finanzieller Spielraum: einmal beantragen - vielfach nutzen
- Individuelle Rückzahlung nach persönlichen Wünschen und Möglichkeiten
- Jederzeit nach Bedarf verfügbarer Kreditrahmen (\* eingeräumte Kontoüberziehung)
- Zinssatz zur Zeit: 4,90 % p.a. (Stand 08.2019 – Kontoführung: 1 € p. m.)
- Zinsen fallen nur für den tatsächlich in Anspruch genommenen Betrag an
- **Ihr Plus:** Guthabenverzinsung 1 % p.a. bis 1.000 €



**Jetzt schnell und einfach bestellen:**

**[www.kroetenwanderung.de](http://www.kroetenwanderung.de)**

oder kommen Sie bei uns vorbei!



**Raiffeisenbank  
im Breisgau eG**

23:08



badische\_zeitung



**1992 spielte der SC Freiburg  
schon einmal gegen einen  
portugiesischen Club - gegen den  
FC Portugiesen**

Badische Zeitung

👍 329    💬    ↻ 1    📌 15



 Gefällt nickelangelo und weiteren Personen

**badische\_zeitung** Jetzt gilt's: Am Donnerstagabend spielt der SC Freiburg im Europa-League-Halbfinale das entscheidende Rückspiel gegen Sporting Braga. Doch auf portugiesische Kicker traf er erstmals 1992.





## **FC Portugiesen Freiburg sucht Fußballspieler mit Herz**

Bist Du auf der Suche nach einem Verein, bei dem der Spaß am Spiel und die Gemeinschaft im Vordergrund stehen – ganz ohne finanzielle Interessen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir sind ein sehr beliebter Verein und spielen derzeit beim Blau-Weiß Wiehre. Wenn Du Lust hast, Teil eines engagierten Teams zu werden, das Freude am Fußball hat und gemeinsam erfolgreich sein möchte, dann melde Dich bei uns!

Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt:

**Manuel Gaspar: 0172/765966**

**Paulo Pacheco: 0170/1813190**

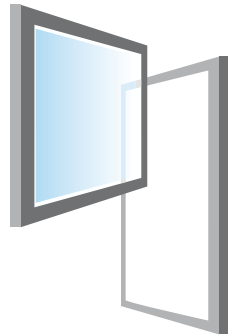
# Ludwig Reinhardt

Schrott- und Metall-Entsorgung Container-Service

79114 Freiburg Tel. und Fax (0761) 47 13 21 Handy 0171 / 5 25 45 39

---

**Joseph**  
FENSTER+TÜREN



#Service  
#Qualität  
#Zuverlässigkeit

sponsor  
team   
Menschen's Ethos der Menschheit

[fenster-joseph.de](http://fenster-joseph.de)

# DAS ETAGENBETT FÜR AKTIVE KINDER!

[www.discobed-europe.com](http://www.discobed-europe.com)



ÜBERNACHTUNGSPARTYS • CAMPING • URLAUD • SOMMERCAMP  
FAMILIENTREFFEN • BESUCH BEI DEN GROSSELTERN • PFADFINDERCAMPS

 **Kid-O-Bunk**  
FOR KIDS ON THE GO  
by DISCOBED  
© 2014 DISCOBED

mach uns doch mal ein Bier!" (*lacht*) Feiern konnte man mit dem FC Portugiesen Freiburg schon immer ganz ausgezeichnet.

**Der FCP hat sich offiziell 1980 gegründet ...**

**ERVOES:** ... aber schon in den Jahren davor haben sich die Portugiesen in Freiburg zusammengetan, um an verschiedenen Orten gemeinsam Fußball zu spielen. In den 1980er-Jahren kamen zahlreiche Arbeiter nach Freiburg, besonders aus dem Norden des Landes, wo es viele Textilfabriken gab – die portugiesischen Arbeiter wurden in Scharen von Firmen aus Freiburg, darunter auch einige aus dem Textilgewerbe, abgeworben. 2000 portugiesische Gastarbeiter waren es zur Hochzeit. Nachdem mein Vater hierhergezogen war, kam die ganze Familie bald hinterher.

**Als wir vor ein paar Jahren hier in „Heimspiel“ über den FC Juventus Capri berichtet haben, einen italienischen Gastarbeiterverein aus Freiburg, erzählte Ihr langjähriger Vorstand, sie seien damals von den Deutschen mit „Spaghettfresser“ willkommen geheißen worden. Wie haben Sie die badische Gastfreundschaft erlebt?**

**ERVOES:** Auch wir Portugiesen haben das eine oder andere Schimpfwort über uns ergehen lassen müssen, aber insgesamt sind wir doch sehr freundlich aufgenommen worden, haben uns auch – oftmals durch Fußball – schnell in der Gesellschaft integriert. Und die Menschen, auch die Spieler und Zuschauer von anderen Vereinen, haben schnell gemerkt: Mit denen kann man gut Bier trinken und feiern – die sorgen für gute Stimmung.

**WEHRLE:** Das kann ich bestätigen. Ich bin ja kein Portugiese, wurde aber 1990 Teil dieses Vereins – nachdem ich in einer Kneipe in Freiburg während eines nächtlichen Umtrunks abgeworben wurde. Randgeschichte, jedenfalls hat mich das hier beim FC Portugiesen Freiburg sehr fasziniert: dass bei Spielen so viele Familien da sind, dass es hier sehr gesellig zugeht, dass man auch als Nicht-Portugiese schnell in den Kreis aufgenommen wird.

**Ist das heute noch so?**

**WEHRLE:** Der gesellige Teil wird immer noch großgeschrieben. Aber mittlerweile sind von den 170 Mitgliedern deutlich mehr Nicht-Portugiesen als Portugiesen.

**ERVOES:** Ich glaube, seit der dritten, vierten Generation sind die Menschen mit portugiesischen Wurzeln hier in Freiburg so integriert und angekommen, dass sie sich wohl mehr als Südbadener denn als Portugiesen fühlen und daher auch nicht mehr unbedingt einen Verein wie unseren aufsuchen. Die kicken halt mit anderen in allen möglichen Vereinen der Stadt zusammen – ganz normal eben. Das freut uns einerseits, schließlich ist das ein tolles Zeichen der Integration, aber natürlich wünschen wir uns auch mehr Spieler für unseren Verein.

**Ein gutes Argument für potenzielle Neuzugänge dürfte sein, dass der FC Portugiesen Freiburg vor drei Jahren beim SV Blau-Weiß Wiehre einen Verein mit großem Gelände gefunden hat, wo er seine Spiele austragen darf.**

**ERVOES:** Hier fühlen wir uns in der Tat sehr wohl und sind gut angekommen. Wir haben sogar eine Garage bekommen, wo wir unser Trainingsmaterial verstauen können. Aber ja: Obwohl es unseren Club seit bald fünf Jahrzehnten gibt, haben wir unseren Gaststatus bislang nie so richtig ablegen können. Wir mussten in 46 Jahren schon sieben Mal umziehen, waren schon in der ganzen Stadt zu Gast: auf dem ehemaligen Rhodia-Gelände, auf der Haid, in Tiengen, am Flugplatz, in der Wiehre. Das hatte häufig finanzielle Gründe, weil wir plötzlich gestiegene Platzmieten nicht mehr zahlen konnten ...

**WEHRLE:** ... oder auch, weil Anlagen ganz geschlossen – oder anderen Clubs bei der Nutzung Vorrang gewährt wurde. 2009 etwa mussten wir nach vielen Jahren ein Freiburger Traditionsverein dorthin verlegt wurde. Das war extrem bitter. Aber es zeichnet uns als Verein auch aus, immer wieder Lösungen für Probleme zu finden – um hier mal etwas Positives an diesem ständigen Umziehen und Neuankommen zu sehen.

**Kommen wir noch mal auf das erste Aufeinandertreffen des Sport-Club mit einem portugiesischen Club zurück, um auf das bevorstehende Rückspiel gegen den SC Braga zu blicken: Sind die Wunden von der „Schmach von Weingarten“ im Jahr 1992, vom 0:14 gegen den Sport-Club, mittlerweile so weit geheilt, dass Sie dem SC Freiburg gegen Braga nun die Daumen drücken können?**

**ERVOES:** (*lacht*) Selbstverständlich! Außerdem hatten wir dem SC Freiburg damals doch sehr viel zu verdanken, das sportliche Ergebnis war zweitrangig. Zudem hängt mein Herz nicht am SC Braga. Ich bin im Lissabonner Stadtteil Benfica aufgewachsen, da ist klar, welchem portugiesischen Verein ich anhänge.

**WEHRLE:** Nachdem ich zum FC Portugiesen Freiburg gewechselt war, musste ich mir natürlich auch einen portugiesischen Lieblingsclub aussuchen. Da hier im Verein alle entweder für den FC Porto, Sporting Lissabon oder Benfica Lissabon schwärmten, suchte ich mir einen Underdog aus: den SC Brags.

**ERVOES:** Wir waren dort sogar neulich im Stadion, gegen Betis Sevilla – im Rahmen eines internationalen Auswärtsturnier mit unserer Altherren-Mannschaft.

**WEHRLE:** Braga hat ein starkes Team, mit tollen Spielern in den eigenen Reihen, etwa Rodrigo Zalazar oder Rekordspieler Ricardo Horta, der im Rückspiel wohl fehlen wird. Für mich ist noch nichts entschieden nach dem Hinspiel. fifty-fifty. Das Gute ist: Ein Herzensclub wird sicher ins Finale kommen. Interview: Christian Engel



**MANUEL ERVOES**

71, kam 1969 mit seiner Familie aus Lissabon nach Freiburg, arbeitete später als Elektriker. Ist seit der Gründung 1980 mit kurzer Unterbrechung 1. Vorsitzender des FC Portugiesen Freiburg. Wird von allen im Club „O Presidente“ genannt.



**KONRAD WEHRLE**

66, hat seinen ersten Vertrag beim FC Portugiesen Freiburg 1990 auf einem Bierdeckel unterschrieben. Arbeitete lange als Jurist bei der Telekom. Bekannt wie jeder im Verein bald auch einen portugiesischen Spitznamen verbrieht: „O Caneco“ (der Glaskopfl).

# MARCO FERNANDES

HERENAUSSTATTER

*Termine nach Vereinbarung*



0176 22378944



marcofernandes.de



info@marcofernandes.de



@marcofernandes\_mtm



# „STOCKER SCHICKTE UNS DIE ERSTE MANNSCHAFT“

Aufstiege, Umzüge, Auslandsreisen: Der FC Portugiesen Freiburg hat in seiner 46-jährigen Vereinsgeschichte viel erlebt – auch ein Benefizspiel gegen den SC Freiburg inklusive torhungriger und spendabler SC-Spieler. Manuel Ervoes und Konrad Wehrle waren damals schon dabei.

## BEREIT FÜR DEN SC

Das Team des FC Portugiesen Freiburg trug in der Kreisliga-Saison 1991/92 nicht nur weitläufige Trainingsanzüge, sondern auch ein einmaliges Spiel zur: ein Benefizspiel gegen den Zerstörer SC Freiburg.



Wenn unser Archiv-Wissen uns nicht trügt, hatte der SC Freiburg vor dem Halbfinale der Europa League bereits drei Mal gegen portugiesische Teams gespielt: zwei Mal gegen GD Estoril Praia in der Europa-League-Saison 2013/14 und einmal – 1992 war das – gegen den FC Portugiesen Freiburg.

**ERVOES:** Und damals bestand unsere erste Mannschaft wirklich noch aus vielen Portugiesen (*lacht*). Also kann man uns ruhig in diese Reihe der portugiesischen Gegner mitaufnehmen – wenngleich wir dem SC Freiburg damals natürlich sehr nahe waren: sowohl von der geografischen Lage als auch vom Herzen.

**WEHRLE:** Der FC Portugiesen Freiburg spielte damals auf dem Gelände der SG Weingarten. Als der dortige Platzwart Hans Greiner einer langjährigen Krebserkrankung erlag, organisierten wir ein Benefizspiel, um seine hinterbliebene Gattin und seine Kinder finanziell zu unterstützen.

**ERVOES:** Als Elektriker hatte ich kurz zuvor mal etwas im Haus des damaligen SC-Vorsitzenden Achim Stocker gerichtet, dadurch stand ich in gutem Kontakt mit ihm. Als ich ihm erzählte, dass wir ein Benefizspiel veranstalten wollten und noch einen namhaften Gegner

dafür suchten, war er sofort zur Stelle und schickte uns die erste Mannschaft des SC Freiburg vorbei.

Das Spiel endete 0:14 aus Sicht des FCP.

**WEHRLE:** Der Sport-Club war tatsächlich mit dem kompletten Kader angereizt. Jens Todt stand auf dem Platz, die Zeyer-Brüder, Martin Braun, Ralf Kohl. Die nahmen die Partie schon ernst und haben uns ziemlich auseinandergenommen.

**ERVOES:** Nach dem Spiel hatten wir noch ein kleines Büffet mit portugiesischen Speisen aufgebaut, kamen mit den SC-Spielern dort zusammen. Da das Benefizspiel ziemlich spontan angekündigt worden, die Werbung also eher klein ausgefallen war, waren auch nicht allzu viele Zuschauer/innen gekommen. Sprich: Die Einnahmen waren leider sehr mau.

**WEHRLE:** Also rief SC-Trainer Volker Finke seine Jungs zusammen und sagte: Macht mal eure Geldbeutel locker! So kamen noch mal 600 D-Mark zusammen.

**ERVOES:** Und als Finke gegangen war, kamen Jens Todt und andere Spieler, die zuvor vorbildlich nur Wasser getrunken hatten, zu mir, und sagten: „Manuel,

# Mania

BAR FOOD MUSIC

---



**Z Ä H R I N G E R**  
L A C K U N D D E L L E N T E C H N I K

---

mit freundlicher Unterstützung von



Sparkasse

## **Blau Weiß Wiehre AH – FCP AH 2:3 (1:1)**

### **Auswärtssieg auf heimischem Gelände**

Während die Rugby-Damen auf dem Rasenplatz trainierten, spielte zum ersten Mal eine Mannschaft des FCP auf dem gerade eingeweihten zweiten Kunstrasen daneben.

Am Tag des Eisheiligen Servatius wurden die Portos eiskalt erwischt und lagen nach zwei Minuten schon in Rückstand. Wie beim Duell in der Halle in Kirchzarten im Winter zeigten die Gastgeber einen technisch versierten Fußball und waren vor allem bei schnellem Umschalten gefährlich. Aber einmal mehr war es Axel, der Mitte der ersten Halbzeit mit einem Fernschuss ausglich. In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit schlug „Doppel-paxel“ erneut zu. Wieder aus gut 18 Metern, aber etwas mittiger vor dem Tor traf er herrlich zum 2:1.

Nach dem Wechsel machten die Blau-Weißen stetig mehr Druck und kommen in der 51. Minute zum Ausgleich. Die Portos wurden in der eigenen Hälfte eingeschnürt und mussten bei einsetzendem Dauerregen mit allen Mitteln dagegenhalten. Des Öfteren gab der Schiri Freistöße in Tornähe, aber die Freistoßflanken waren zu ungenau oder zu weit für die Stürmer, um gefährlich zu werden. Für Entlastung sorgte kurz vor Schluss Ax, der den Ball geschickt abschirmte und dadurch ein oder zwei Fouls zog, die das Spiel beruhigten. So gab es auch kurz vor Ablauf der Nachspielzeit einen Freistoß für die Portos kurz nach der Mittellinie. Der Schiri hatte noch 30 Sekunden auf seiner Uhr. Jan hielt voll drauf und Kenny konnte den Flatterball gerade noch zur Seite abklatschen. Jan löffelte den Ball mit links zum doch etwas glücklichen 3:2 ins Tor. Der Schiri piffte die Partie nicht einmal mehr an. Alle begaben sich sofort ins Warme, um den Sieg zu begießen, statt weiter vom Regen begossen zu werden. Die Zwischenrunde ist also zum dritten Mal erreicht. Bravo!

*KFZ-Werkstatt*



**M. RODRIGUES**

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr**

**Rimsinger Weg 16-18 • 79111 Freiburg  
Tel. 0761- 45 98 110 • Fax 0761-45 98 130**

**Mobil 0176 208 410 99**

**e-mail: [manuel.autoservice@gmail.com](mailto:manuel.autoservice@gmail.com)**

## **SV Waldkirch II - FC Portug. I FR 4:6 (0:4)**

### **Und wieder spielt Luis Quartett!!!!**

Da die Portos am letzten Spieltag spielfrei waren, endete die Saison am 06. Juni in Waldkirch. Urlaubsbedingt gab es einige Umstellungen, aber die Mannschaft steckt diese Umstellungen inzwischen routiniert weg. Schade für Luis, dass die Saison vorbei ist, wo er seine Torjägerqualitäten wiederentdeckt hat.

So eröffnete er nach einer Viertelstunde den Torreigen mit einem Kopfball auf Vorlage von Luca. Die Chance zum Ausgleich vergab kurz darauf ein Waldkircher Stürmer, als er den Ball am Verteidiger vorbeigelegt hatte, dann aber im Rasen hängenblieb und am Boden landete. Ähnlich unglücklich war Mike, als er Mitte der ersten Halbzeit eine Hereingabe aus drei Metern nicht am einheimischen Keeper vorbeibrachte. Die Portos blieben die spielbestimmende Mannschaft, aber es dauerte bis zur 38. Minute ehe Pascal mit einem spektakulären Fallrückzieher auf 2:0 stellte. Doch ehe der Schiri zur Pause piff, klingelte es noch zwei Mal: zwei Minuten später nutzte Luca einmal mehr eine schlecht positionierte Mauer zu einem Treffer. Und nur fünf Minuten später ließ er einen Assist folgen. Seinen Pass in die Spitze nahm Luis mit, nartete einen Verteidiger und den Torwart und erhöhte auf 4:0. Seine aus Portugal anreisenden Eltern sehen regelmäßig Tore, wenn sie es zu seinen Spielen schaffen.

Nur fünf Minuten nach dem Seitenwechsel war es wiederum Luis, der per Kopfballaufsetzer auf 5:0 erhöhte. Danach immerhin ein Lebenszeichen der Heimelf. Einen langen Ball nahm der Stürmer in abseitsverdächtiger Position mit und traf gegen den in der Pause eingewechselten Michael zum 1:5. Das Spiel plätscherte vor sich hin, doch eine Viertelstunde vor Schluss verkürzten die Waldkircher mit einem satten Schuss von der Sechzehnerkante auf 2:5. Fünf Minuten vor Schluss konnte sich Michael bei einem wiederum abseitsverdächtigen Konter gegen den Stürmer behaupten und ein weiteres Gegentor verhindern. In der durch

Trinkpausen bedingten Nachspielzeit wurde es noch einmal interessant. Zunächst bekamen die Waldkircher einen Elfmeter zugesprochen, den der Trainer in seinem letzten Spiel souverän verwandelte. Vom Anpfiff weg gelang Luis sein viertes Tor zum 3:6 in Minute (90 +3). Und dann legte der Heimtrainer einen Doppelpack hin. Bei einem Gedränge am Fünfer der Portos stufte er den Ball zum 4:6 über die Linie. Mit dem Abpfiff begannen die Trinkspiele nach dem Spiel.

Mit vier Siegen in Folge war es ein versöhnlicher Saisonabschluss, der dann gemütlich im Städtle ausklang. Dank an Luca für ein Tor und vier Assists und den großen Assist bei der Begleitung des Deckels. Mille grazie!



dieautowerkstatt.GbR

Siemensstraße 2  
79108 Freiburg  
Telefon: 0761 556 45 05  
Fax: 0761 556 59 87

Mail: [die.autowerkstatt@web.de](mailto:die.autowerkstatt@web.de)  
[www.dieautowerkstatt-freiburg.de](http://www.dieautowerkstatt-freiburg.de)

dieautowerkstatt.GbR

---

IN DER NATUR ZU HAUSE!

**Hartmann**

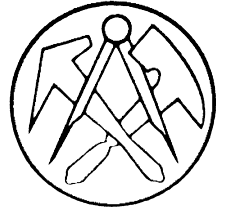
E i n r i c h t u n g e n

Lehener Str. 51 · 79106 Freiburg · Tel. 0761 / 27 52 52

[www.hartmann-naturmoebel.de](http://www.hartmann-naturmoebel.de)



**HOLZBAU  
DUFNER** GM  
B H



## **Freiburg St. Georgen AH – FCP AH 1:4 (1:1)**

### **Aller guten Dinge sind drei....**

... oder zwei. Mit einem weiteren „Doppelpaxel“ gelang der dritte Sieg gegen St. Georgen, dieses Mal in der regulären runde. Ein weiteres Aufeinandertreffen ist nicht ausgeschlossen, wenn beide Mannschaften weiterkommen.

Den Grundstein legte Ax schon in der ersten Minute auf pass des mannschaftsdienlichen Chris Dichtel. Dann tat sich lange wenig Aufregendes auf dem Kunstrasenplatz. Aufregend war allerdings, wie engagiert und teilweise auch hart es zur Sache ging, die Alten können ganz schön „pickeln“.

So dauerte es nach dem Wechsel noch einmal zehn Minuten, ehe Mike Enderle mit einem Außenristschlenzer den Torwart zum 2:0 für die Portos überwand. Mit dem Heimschaukeln wurde es aber nichts. Nur vier Minuten später klatschte Albo einen Ball nach einem Angriff über rechts ab, und per Abstauber verkürzte die Heimelf auf 1:2. Aber nur eine Minute später war es Ax, der mit einem sensationellen Treffer den Zwei-Tore-Vorsprung wiederherstellte. Einen langen Wechsel nahm er am Sechzehneck mit vollem Risiko und hämmerte den Ball in den Winkel. Gäbe es eine Videoaufnahme davon, müsste sie ans „Aktuelle Sportstudio“ geschickt werden. St. Georgen kam zehn Minuten danach mit einem Pfostentreffer wieder ins Spiel und machte Druck. Ax hätte in der 70. Minute den Sack zumachen können. Nach einem tollen Pass von Bruder Paul hob er den Ball aber über das Tor. Die nächste Schusschance von Ax landete abgefälscht am Pfosten. Dann wurde es ruppig: Nach einem üblen Frustfoul an Markus eilten seine Mitspieler zur Hilfe. Es folgte eine Rudelbildung, nach deren Auflösung der Täter nur gelb sah, dein Freund und Helfer aber rot. Die sechs Minuten Nachspielzeit wurden dann aber ganz ruhig, als Nandogol nach einem flach und scharf getretenen Freistoß von Chris den Ball am zweiten Pfosten zum 4:1 ins Tor schob.

Ob Ihre Feste groß, ob klein:  
Bei **Hasslers** kauft man gut und preiswert ein!

**Grillwürste**  
**Bratwürste**  
**Bockwürste**



Fleischermeister  
**WOLFGANG HASSLER**

Bötzinger Straße 16  
79111 Freiburg  
Tel.: 0761 / 47 25 08

---

## Impressum

Herausgeber:	FC Portugiesen Freiburg e.V. Stockmattenweg 7 79114 Freiburg <a href="http://www.fcportugiesen.de">www.fcportugiesen.de</a>
1. Vorstand:	Manuel Ervoes
2. Vorstand:	Ralf Gänslar
Geschäftsführer:	Rodrigo Rodrigues
Sportdirektor:	Frank Fischer
Abteilungsleiter:	Manuel Gaspar
Spielausschuss:	Thomas Eichin
Kultur und Freizeit Abteilung:	Quim Torres und Filipe Batista
Förderkreis, Kontakt:	Sergio da Silva, Telefon +49 1756 526 806 E-Mail: <a href="mailto:s-dasilva@t-online.de">s-dasilva@t-online.de</a>
Mitgliederverwaltung:	Guido Trebbin
Marketing/Sponsoring:	Patrick Niegot und Sergio da Silva

# Erfolgreich werben

Schnell, kompetent, direkt ...



[www.wvs-mueller.de](http://www.wvs-mueller.de) [wvs-mueller@t-online.de](mailto:wvs-mueller@t-online.de)

**Beratung**

**Gestaltung**

- Briefbogen
- Flyer
- Visitenkarten

**Datenmanagement**

**Personalisierung**

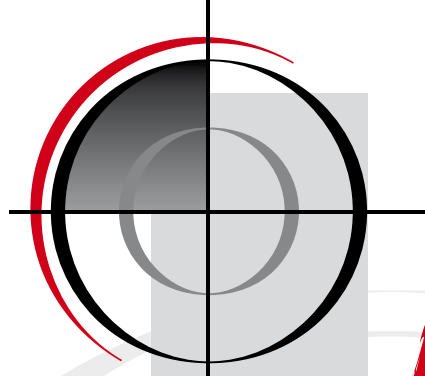
- Briefbogen
- Umschläge
- Zeitschriften

**Laserdruck - Ink-Jet Druck - Falzen - Kuvertieren  
Portooptimierung - Postauslieferung**

„BURGER bürgt für Qualität“

**BURGER**

PRÄZISIONSMECHANIK



**Friedhofstraße 13**

**79297 Winden**

**07685 369**

**[www.burger-praezision.de](http://www.burger-praezision.de)**

**WIR BILDEN  
AUS!**